

# Medien inszenieren Corona-Pandemie

Torsten Engelbrecht  
Autor & Medizinjournalist



## Impfungen helfen nicht bei Infektionskrankheiten!

### Autor von Virus-Wahn

**Die Wurzel:** Lieber Torsten, Du bist Medizinjournalist, Gewinner des alternativen Medienpreises 2009 für den Artikel „Die Amalgam-Kontroverse“ und Autor des Buches „Virus-Wahn“ zusammen mit dem Kieeler Internisten Dr. med. Claus Köhnlein.

Bitte einige Angaben zu Deiner Person.

**Torsten Engelbrecht:** Ich wurde in Hamburg geboren und habe nach meinem Abitur am Hamburger Gymnasium Johanneum irgendwann Volkswirtschaft plus Politikwissenschaften studiert.

Im Anschluss daran habe ich Message<sup>1</sup>, die wohl renommierteste Medienfachzeitschrift Deutschlands, als Volontär mit aufgebaut. Danach war ich u.a. Redakteur bei der Financial Times Deutschland, bis ich mich als freier Journalist selbständig gemacht habe.

### Kritik an Viren u.a. HIV

Zunächst habe ich auch noch für Medien wie die Süddeutsche Zeitung oder die Taz Artikel verfasst. Doch als ich begann, als Journalist das Thema Viren und v.a. auch HIV/AIDS auf eine kritische Art und Weise „anzufassen“, bekam ich keinen Zugang mehr zu den etablierten Medien. Eine Ausnahme stellte hier die Wochenzeitung Freitag dar.

Geprägt wurde ich als Kind und Jugendlicher von den 70er und 80er Jahren, die gekennzeichnet waren von der Anti-Atomkraftbewegung, der RAF, der Punk-Bewegung, dem Aufstieg der Grünen<sup>2</sup> usw. Das hat meinen kritischen Geist, der vielleicht ohnehin in meinen Genen steckt, auf jeden Fall „geformt“.

### Krankheit kommt von innen

Und dann kam ich in den 90er Jahren in Kontakt mit Büchern wie „Fit for Life“ und „Willst du gesund sein? Vergiss den Koch-

topf“ (beide Bücher siehe [www.die-wurzel-shop.de](http://www.die-wurzel-shop.de)). Wenn man sich das darin Geschriebene vergegenwärtigt – sich also bewusst macht, dass Krankheit „von innen“ und nicht von „bösen“ von außen „angreifenden“ Mikroben kommt – dann ist es auch selbstverständlich, dass man Impfen für Quatsch hält.

Zudem zeigt ja auch die Faktenlage unmissverständlich, dass Impfungen nichts mit der Eindämmung der sogenannten Infektionskrankheiten zu tun haben.

### Symptomorientierte Pharma

**Die Wurzel:** Die Methoden der Pharmaindustrie sind rein symptomorientiert (außer die Unfallchirurgie). Wirkliche Selbstheilung ohne Medikamente unter Einbeziehung der gesamten Lebenssituation ist vom Pharma-Prinzip<sup>3</sup> weit entfernt.

**T. Engelbrecht:** Dass Rohkost eine entscheidende Rolle spielt, wenn es um Gesundheit geht, wurde mir in den 90er Jahren klar, als ich angefangen habe, Rohköstler zu werden. Was mir damals leider noch nicht hinreichend klar war, ist die elementare Bedeutung der Zähne. Das heißt: Wer nicht nur Rohköstler werden, sondern auch lange bleiben will, sollte unbedingt penibel auf den Erhalt der Zähne achten. Und nicht nur das: Nur die wenigsten dürften keine Vorschäden haben im Zahnhalteapparat, wenn sie mit der Rohkost anfangen. Eine sensible Sanierung ist hier also essentiell.

### Mainstream-Journalismus-Methoden

**Die Wurzel:** Du kennst die Methoden des Mainstream-Journalismus in und auswendig und prüfst journalistische Artikel auf ihren Wahrheitsgehalt und ihre Unabhängigkeit.

Kannst Du ein Beispiel nennen, wie Schlagzeilen wie „WHO: Coronavirus 10-mal tödlicher als Schweinegrippe“ zustande kommen ohne jegliche Recherche des Wahrheitsgehalts dieser Aussage?

<sup>3</sup>Krankheitskeime und -viren mit der Chemiekeule abzutöten ohne nach der Krankheitsursache zu fragen

### Böse Mikroben-Ideologie

**T. Engelbrecht:** Man ist immer wieder fassungslos, wie borniert Mainstream-Journalisten sind, vor allem auch im Medizinbereich. Dass dem so ist, hängt sicher entscheidend damit zusammen, dass die Ideologie der bösen krankmachenden Mikroben seit mehr als 100 Jahren in die Köpfe der Menschen „gehämmert“ wird.

Davon kann man sich als Journalist, der letztlich auch nur ein Mensch wie jeder andere ist, dann auch nicht so ohne weiteres frei machen – erst recht, wenn die Leitmedien wie Spiegel und New York Times nicht kritisch Stellung beziehen.

### Bequeme Wunderpille

Zumal die Vorstellung der Wunderpille gerade auch für den Menschen, der gerne und sicherlich auch zurecht als Gewohnheitstier bezeichnet wird, ja auch faszinierend ist:

Man muss sein Leben nicht ändern und erhält einfach, wenn man gesundheitliche Probleme bekommt, eine „magic bullet“, und schon ist alles wieder gut.

Hier spielt sicherlich auch hinein, dass wir seit einigen 100 Jahren dem Faszinosum des technischen Fortschritts erlegen sind, der Allmachtsfantasien bei den Menschen auslöst. Sprich, wenn wir Raketen ins All schießen können, dann muss es doch locker machbar sein, eine simple Grippe „wegzuimpfen“. Darauf gehen wir auch detailliert in unserem Buch „Virus-Wahn“ (Cover s. S. 9) ein.

### Medien - WHO - Pharma

**Die Wurzel:** Wie sind Nachrichtenmagazine, die WHO und die Pharmaindustrie zu einer Interessengemeinschaft miteinander verwoben?

<sup>1</sup>Gegründet von dem Journalistik-Professor Michael Haller

<sup>2</sup>Inklusive „Fundis“ wie Thomas Ebermann